

Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Wir engagieren uns für:

Inklusion

Wir sind alle Menschen mit unseren individuellen Begrenzungen, Perspektiven, Wahrnehmungen, Potentialen und Talenten und können verbunden mit einer direkten und offenen Kommunikation voneinander und miteinander lernen!

Integrales Bewusstsein

Verbindung und Vernetzung von sozialen, kulturellen, bildungspolitischen, künstlerischen, ökologischen und nachhaltigen Themen, Projekten, Organisationen und Institutionen!

Interdisziplinäre Kunst

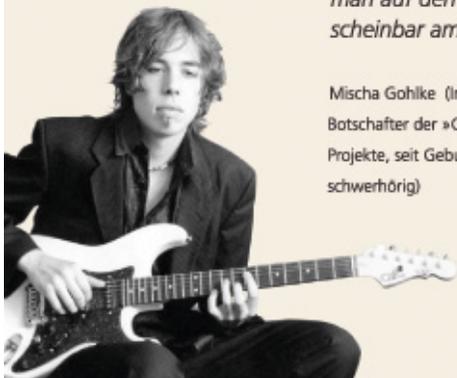
Übergreifende Projekte aus den Bereichen Musik, Theater, Tanz, Film, Malerei, Literatur, Performance und Interaktives!

Generell ist es unser Ziel, die freie Begegnung, den kreativen Austausch sowie Horizonterweiterung zu fördern!

Die »Grenzen sind relativ«- Projekte haben bereits ein großes öffentliches Interesse erweckt und sind in folgenden Medien erwähnt worden: Sat1, RTL, NDR, BR3, Kieler Nachrichten, Kieler Express, TAZ, MOPO, Tide 96.0, Konzert der Stille, Aktion Mensch, Unizeit, Taubenschlag Inklusionskarte, uvm.

»Es ist einfach spannend gerade das zu machen, was man auf den ersten Blick scheinbar am wenigsten kann!«

Mischa Gohlke (Initiator, Projektleiter und Botschafter der »Grenzen sind relativ« - Projekte, seit Geburt an Taubheit grenzend schwerhörig)



Projektübersicht »Grenzen sind relativ«

Musikunterricht für Hörgeschädigte

Vom Anfänger bis zum angehenden Profi (Kiel, Hamburg, geplant: bundesweit)

Interdisziplinäre Veranstaltungen

Übergreifende Plattform mit Live Musik, Tanz, Theater, Film, Kunstausstellung & Interaktives (Kiel, Hamburg, geplant: bundesweit)

Mischa Gohlke Band

Tribute to Stevie Ray Vaughan & Jimi Hendrix
+ eigene Songs

Vernetzung

mit Institutionen, Projekten, Organisationen und Einzelpersonen

Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

zu den Themen Inklusion, integrales Bewusstsein, Nachhaltigkeit und vielen mehr



Kontakt:



»Grenzen sind relativ«
Mischa Gohlke
mischa.gohlke@grenzensindrelativ.de
www.grenzensindrelativ.de



Grenzen
sind
relativ



- Musikunterricht für Hörgeschädigte
- »Grenzen sind relativ« - Festivals
- Mischa Gohlke Band
- Netzwerk & Plattform
- Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

www.grenzensindrelativ.de

Musikunterricht für Hörgeschädigte



Ca. 14 Millionen Menschen in Deutschland sind hörgeschädigt. Derzeit gibt es kaum Angebote für hörgeschädigte Menschen, Musikunterricht zu nehmen. Dazu existiert der weit verbreitete Glaubenssatz, dass »man aufgrund einer Hörschädigung keine Musik machen kann«. Musik ist eine grundlegende Erfahrung für jeden Menschen. Musik bedeutet Gefühle zuzulassen, kreativ zu sein und mit anderen Menschen in Verbindung zu gehen. Musik ist eine Erweiterung des Lebens!

Initiator und Projektleiter Mischa Gohlke ist seit Geburt an Taubheit grenzend hörgeschädigt und hat es »trotzdem« geschafft, professioneller Musiker zu werden. Die grundlegende Erfahrung, dass auch Hörgeschädigte Musik machen können, möchte der 30jährige leidenschaftliche Gitarrist nun weitergeben. Somit hat er in Kooperation mit der renommierten »Rock & Pop Schule Kiel« das Pilotprojekt »Musikunterricht für Hörgeschädigte« im November 2010 ins Leben gerufen.

Dieses Angebot ist einmalig in Deutschland und es funktioniert:

Hörgeschädigte und hörende Menschen können gemeinsam ein Musikinstrument erlernen und miteinander musizieren! Ziel dabei ist es, sich über die Musik neu zu erleben, Grenzen auszuloten, unbekannte Ufer zu erreichen und völlig neue Kontakte nach innen und außen aufzubauen. Die Projekte »Musikunterricht für Hörgeschädigte« und die interdisziplinären »Grenzen sind relativ« - Festivals wurden vom Beauftragten der Bundesregierung für behinderte Menschen Hubert Hüppe im Rahmen der Kampagne »Deutschland wird inklusiv - wir sind dabei!« ausgezeichnet und werden bald in ganz Deutschland stattfinden.

»Grenzen sind relativ« - Festivals

Bei den interdisziplinären »Grenzen sind relativ« - Festivals stehen folgende Themenbereiche im Vordergrund:

- Live Musik, Tanz- und Theateraufführungen, Kurzfilme, Lesungen, Moderation sowie künstlerische Präsentationen finden eine gemeinsame Bühne
- Gehörlose, schwerhörige und »normal« hörende Menschen und Künstler verbringen einen Abend des kulturellen Austausches
- Nachhaltige Institutionen, Projekte und Organisationen mit einem sozialen, ökologischen, bildungspolitischen, kulturellen und/oder künstlerischen Background haben die Möglichkeit, sich zu präsentieren und auszutauschen



Ziel der Veranstaltungen ist es, eine dynamische und internationale Plattform für Menschen zu schaffen, die Perspektiven jenseits von Ab- und Ausgrenzung suchen. Vorurteile, Klischees und Ängste führen noch immer dazu, dass Menschen generell in einer isolierten Welt leben. Aber Grenzen sind da, um überwunden zu werden – die eigenen Grenzen ebenso wie die Zwischenmenschlichen. Dieses Bewusstsein wollen wir fördern, indem wir verschiedene Menschen, Szenen und Künstler zusammenführen und einen Erfahrungsaustausch anregen. Die Premiereveranstaltung am 9.04.2011 in der Pumpe Kiel hat gezeigt, dass diese soziale, künstlerische und integrale Veranstaltungsreihe große Erfolge erzielt. Zukünftig werden die »Grenzen sind relativ« - Festivals bundesweit stattfinden.

Mischa Gohlke Band

Tribute to Stevie Ray Vaughan & Jimi Hendrix



Beispielhaft für die praktische Arbeit von »Grenzen sind relativ« ist die »Mischa Gohlke Band«:

- Inklusion: Hörgeschädigte und hörende Musiker machen auf einem professionellen Niveau zusammen Musik
- Internationalität: Die Band setzt sich aus drei verschiedenen Kulturkreisen zusammen: USA, Chile und Deutschland
- Musik: Die Musiker widmen sich der legendären Musik von Jimi Hendrix und Stevie Ray Vaughan. Leidenschaft und Liebe zum Blues, der universell und verbindend ist, spielen hierbei eine ganz besondere Rolle

Die »Mischa Gohlke Band« hat ihr erstes Konzert auf dem »Grenzen sind relativ«- Festival am 9.04.2011 in der Pumpe Kiel gespielt und ist seitdem unter anderen auf der Kieler Woche, im Downtown Bluesclub Hamburg und in der Hochschule für Musik und Theater Hamburg aufgetreten.

Besetzung:

Rico Bowen: Bass & Vocals
(getourt mit Madonna, Shakira, uvm.)

Nancho Campos: Drums
(getourt mit Tony Sheridan, Dara McNamara, uvm.)

Mischa Gohlke: Guitar
(getourt mit Father & Son, Jake Lynch, uvm.)

»Der Blues ist überall. Blues, Blues, boom, boom, boom.«
(John Lee Hooker)